Schwarze Kleiderstoffe in Seide u. Wolle nur gute u. erprobte Qualitäten, empfiehlt in grosser Auswahl M. Schneider.

Bund der Industriellen.

(Nachdr. verb.) S. u. H. **Berlin**, 23. Nov.

Im Festsaal des „Russischen Hofes" fand heute die 13. ordentliche Generalversammlung des Bundes der Industriellen statt, die von zahlreichen Vertretern der Industrie aus ganz Deutschland besucht war. Von Regierungsvertretern wohnten den Verhandlungen bei Geh. Oberregierungsrat Delbrück vom Reichsamt des Innern, Geh. Regierungsrat Albert, der Reichskommissar für die Weltausstellung in Brüssel im Jahre 1910, und Geh. Regierungsrat Dr. Göppert vom preußischen Handelsministerium. Von Parlamentariern waren zugegen Unterstaatssekretär a. D. Fritsch, der Generalsekretär des Verbandes sächsischer Industrieller Dr. Stresemann und der Generalsekretär des Bundes der Industriellen Dr. Wendtlandt.

Der Generalsekretär des Bundes Dr. Wendtland-Berlin erstattete den Bericht über die Tätigkeit und Aufgaben des Bundes der Industriellen. Im Vordergrund der Tätigkeit des Bundes stand zunächst die Frage des politischen Einflusses der Industrie. In der Kohlenfrage führt der Bericht aus: Der so plötzlich ausgebrochene Haß des Zentralverbandes Deutscher Industrieller und seines Generalsekretärs Bueck gegen die nationalliberale Partei hat seine Ursache in der Entrüstung und Enttäuschung darüber, daß diese Partei in dankenswerter Weise entschieden für die Interessen der ganzen Kohle konsumierenden Industrie gegenüber der Vorherrschaft der kartellierten Kohleproduzenten eingetreten ist. Gegenwärtig umfaßt der Bund über 6000 Industrielle als direkte Einzelmitglieder, sowie 87 direkt angeschlossene Vereine und Verbände, zu denen noch 83 indirekt angeschlossene körperschaftliche Mitglieder hinzukommen. Nach dem erfreulichen Aufschwunge des Bundes in Süd- und Mitteldeutschland steht er nunmehr vor der Aufgabe, auch in Preußen die abschließende Organisation der Industriellen herbeizuführen und namentlich in die Domäne des Zentralverbandes Rheinland und Westfalen Bresche zu legen.

Sodann referierte Syndikus Dr. Rudolf Schneider über

die Kohlen- und Eisenfrage.

Unsere verarbeitenden Industrien stehen bei dem Bezug von Kohle und Eisen besonders starken Kartellen gegenüber, Gebilden von früher unbekannter Größe. Das gilt namentlich für die Steinkohle, von der nur noch geringe Mengen sich nicht in den Händen der festgefügten Syndikate befinden. An deren Spitze steht das rheinisch-westfälische Kohlensyndikat, das reichlich die Hälfte aller geförderten Kohlen beherrscht. Der gleiche Vorgang hat sich in der Hüttenerzeugung vollzogen. Es baut sich allmählich ein großer Montantrust auf, der alle rohstofferzeugenden Werke umfassen soll. Zwischen diesen Riesenbetrieben und den verarbeitenden Industrien haben sich Gegensätze entwickelt. Der Staat hat die Pflicht, sich auf die Seite der verarbeitenden Industrien zu stellen. Die Ueberlegenheit der großen Werke gründet sich vorwiegend auf die Beherrschung der Kohle. Ihnen bleiben die Nachteile der Kohlenfeuerung erspart. Der allgemeine Unwille richtet sich namentlich gegen das rheinisch-westfälische Kohlensyndikat und dessen Preispolitik. Dieser Unwille ist ja auch im Reichstage von allen Parteien scharf zum Ausdruck gekommen. Wie groß die Macht dieses Syndikats ist, geht daraus hervor, daß 98 Prozent der gesamten Kohle des Ruhrreviers sich in seinen Händen befinden. Der große Streik von 1905, der bei dreiwöchentlicher Dauer einen Förderausfall von 4 Millionen Tons brachte, hat dem Syndikat eine gute Grundlage für sein Weiterarbeiten geschaffen. Infolge des Förderausfalles wurden die vorhandenen Vorräte nicht nur verbraucht, es trat sogar eine Kohlenknappheit ein, die seitdem ununterbrochen herrscht. Der Staat könnte, abgesehen von seinem eigenen Besitz an Kohlenfeldern, auch durch eine andere Tarifpolitik der Preispolitik des Syndikats begegnen. Die gegenwärtigen Tarife der meisten deutschen Bahnen sind zugunsten des Syndikats und zu ungunsten der Verbraucher zugeschnitten. Sie haben nur den Zweck, den Markt für die Syndikate zu sichern. Angesichts dieser Uebelstände ist es die Pflicht der verarbeitenden Industrien, sich auch auf politischem Gebiet zusammenzuschließen, um eine Macht zu bilden. (Lebhafter Beifall.)

Nach kurzer Debatte wurde eine im Sinne der Ausführungen des Redners gehaltene Resolution angenommen und darauf die Verhandlung auf morgen vertagt.

*

In der zweiten Sitzung sprach Reichstagsabgeordneter Dr. Stresemann-Dresden über die Reichsfinanzreform. Er führte aus, bekanntlich sei das Reichsdefizit auf eine halbe Milliarde angewachsen. Daß dies gedeckt werden müsse, sei selbstverständlich. Es sei doch nicht zu verkennen, daß die große Ausdehnung des deutschen Ausfuhrhandels des Schutzes einer starken Flotte und eines starken Heeres bedürfe. — Nach längeren Debatten über die verschiedenen Steuerformen gelangte man zur Annahme einer Resolution, in der es u. a. heißt:

„Gegen die Einführung einer Gesellschaftssteuer in Preußen muß aus wirtschaftlichen, steuerpolitischen und steuertechnischen Gründen Einspruch erhoben werden, zumal gleichzeitig eine Erhöhung der Einkommensteuer und die Aufhebung der Steuerfreiheit von 3½ Proz. des reinen Zinses bei den Aktiengesellschaften beabsichtigt ist. Es ist wirtschaftspolitisch auf das Entschiedenste zu bekämpfen, daß durch diese Steuervorlage die preußischen Aktiengesellschaften gegenüber den Aktiengesellschaften der übrigen deutschen Bundesstaaten zu Aktiengesellschaften zweiter Klasse herabgedrückt werden, und daß diese im Wettbewerb auf den Auslandsmärkten besonders vorbelastet gegenüber inländischen und ausländischen Aktiengesellschaften arbeiten würden.

Generalsekretär Landtagsabgeordneter Dr. Wendlandt sprach sich alsdann mit großer Entschiedenheit gegen die Einführung einer Dividendensteuer aus. Sodann wurde die Generalversammlung geschlossen.

Gerichtsverhandlungen.

Der Münchener Bilderfälscher-Prozeß.

(Nachdr. verb.) S. u. H. **München**, 24. Nov.

Unter außerordentlich starkem Andrang des Publikums, der Künstlerwelt und Mitgliedern des Kunsthandels begann heute hier vor der 4. Strafkammer des Landgerichts I der sensationelle Bilderfälschungsprozeß, dessen Vorgeschichte in künstlerischen und juristischen Kreisen ungemein großes Aufsehen erregt hat. Der Saal des Justizpalastes, in dem sich der auf etwa zwei Wochen berechnete Prozeß abspielen wird, hat das Aussehen eines Kunstladens. Zu beiden Seiten des Richtertisches stehen auf einer Stellage fertige Bilder, Skizzen in Oel, in Kreide, Wasserzeichnungen, gerahmte und ungerahmte. Die Angeklagten machen einen nichts weniger als künstlerischen Eindruck. Es sind meist jüngere Leute, höchstens, daß der eine oder andere an den Künstlertypus der „Fliegenden Blätter" erinnert. Angeklagt sind der Kunstmaler Gustav Thiege aus Straßburg, der Elektromonteur Johann Wohlfahrt aus München, der Anstreicher Josef Schäfer, der Tischler Hubert de Mattia aus Italien, der Kunsthändler, frühere Musiker, Theaterdiener und Packträger Josef Windhager, der Kunsthändler Ludwig Pollitzer aus München, der Schriftsteller Alexander Ott und der Ingenieur Fichtner. Die Angeklagten haben lange Zeit einen schwunghaften Handel mit falsch gezeichneten Bildern getrieben, der geeignet war, den Kunsthandel Münchens aufs schwerste zu schädigen und haben dabei, da der jährliche Umsatz in die Millionen ging, große Summen verdient. Die Seele des Geschäfts war der 37 Jahre alte verheiratete Kunstmaler Thiege, ein früherer Buchbinder.

Den Vorsitz der Verhandlung führt Landgerichtsdirektor Hezner, die Staatsanwaltschaft wird vertreten durch den Staatsanwalt Lingg; Verteidiger sind Rechtsanwalt Meyer-Absberg, Rechtsanwalt Geis, Rechtsanwalt Dr. Ernst und mehrere Rechtspraktikanten. Alle Angeklagten erklären, daß sie unschuldig sind. Darauf wird in die Vernehmung der Angeklagten eingetreten. Zunächst wird der Angeklagte Thiege vernommen. — Vors.: Sie wohnten mit Ihrer Geliebten und Ihrer Frau zusammen; Ihre Geliebte hat für Sie die Bilder verkauft? — Angekl.: Ja, das gebe ich zu. — Vors.: Warum haben Sie die Bilder nicht selbst verkauft? — Angekl.: Wenn ich die Bilder immer selbst verkaufte, dann gaben mir die Händler immer weniger. — Vors.: Ihre Mitbelfer haben die Bilder immer unter falschem Namen verkauft. — Angekl.: Dafür kann ich nicht; das geht mich nichts an. (Heiterkeit im Zuhörerraum.) — Vors.: Wie lernten Sie den Angeklagten Windhager kennen? — Angekl.: Ich verkaufte ihm ein Bild, das einen Böcklin „darstellte". — Vors.: Also bloß darstellte? — Angekl.: Nach den Motiven war es Böcklin ähnlich. — Vors.: Es wird aus alledem geschlossen, daß Sie das Bewußtsein hatten, daß alle von Ihnen verkauften Bilder gefälscht waren. — Angekl.: Ich war der Ansicht, daß sie echt waren. Es müßte mir jedes Bild, das als gefälscht bezeichnet wird, vorgezeigt werden, ob es von mir stammt. Ich bin um mein Vermögen gekommen und ein kranker Mann geworden. Mein Sohn mußte den Besuch der Handelsschule aufgeben. Alles habe ich verloren. Der Angeklagte bricht in lautes, krampfhaftes Schluchzen aus, so daß eine Pause von 10 Minuten eintreten muß.

Der Angeklagte Pollitzer hat in einem Bankgeschäft gelernt, war später in einer Buchhandlung und darauf als Schauspieler tätig. Dann ging er nach Amerika, um dort zu heiraten, nach seiner Rückkehr aus Amerika eröffnete er einen Bilderhandel. Er behauptet, daß er bei dem Verkauf der Bilder stets in gutem Glauben gehandelt habe.

Damit war die Vernehmung der Angeklagten im allgemeinen Teil beendet. Morgen werden die speziellen Vernehmungen der Angeklagten erfolgen.

Bremen, 24. Nov (Erpressung eines Rechtsanwalts.) Die Strafkammer verurteilte den Rechtsanwalt Kahlenberg, der einer Witwe drohte, die Unterschlagungen ihres verstorbenen Ehemannes an die Oeffentlichkeit zu bringen und sie dadurch zur Bezahlung der Unterschlagungen veranlaßte, wegen Erpressung zu vier Monaten Gefängnis.

Letzte Nachrichten.

Wegen großer Unterschlagungen verhaftet.

Berlin, 25. Nov. Der Filialvorsteher Fr. Kluge der Firma Arthur Koppel Aktiengesellschaft wurde wegen großer Unterschlagungen verhaftet. Die Höhe der veruntreuten Summe ist noch nicht festgestellt, soll aber der „B. Z. a. M." zufolge über 300 000 Mark betragen.

Der Neubau der Saline Schöningen.

Braunschweig, 25. Nov. Die Landesversammlung nahm in geheimer Sitzung die Vorlage betr. Bewilligung von 560 000 Mk. zum Neubau einer Saline in Schöningen mit überwiegender Mehrheit nach den Vorschlägen der Finanzkommission an.

Unstimmigkeiten in der sächsischen Kammer.

Dresden, 25. Nov. In der heutigen Sitzung der zweiten Kammer gab vor Eintritt in die Tagesordnung der Abgeordnete Edler v. Querfurth im Namen der konservativen Partei mit bezug auf das gestern dem Präsidenten der Kammer Dr. Mehnert von seiten der nationalliberalen Fraktion erteilte Mißtrauensvotum eine Erklärung ab, in der es u. a. heißt: Die konservative Fraktion weist einmütig mit aller Entschiedenheit und Schärfe den von der nationalliberalen Fraktion dem Präsidenten gegenüber getanen Ausspruch des Mißtrauens zurück. Sie würdigt die hervorragenden Verdienste des Präsidenten um das Land und um die Kammer und spricht ihm ihr vollstes Vertrauen aus. Zwei weitere Erklärungen beschäftigten sich mit dem bekannten Fall der Veröffentlichung eines vertraulichen Schreibens des Bundes der Landwirte. Hierauf trat die Kammer in die Tagesordnung ein.

Preußische Klassenlotterie.

Berlin, 25. Nov. Vormittagsziehung der Preuß. **Klassenlotterie: 10 000 Mk.** auf Nr. 109 818 179 199 249 138. **5000 Mk.** auf Nr. 27 917 75 039 107 042 243 327 284 471. **3000 Mk.** auf Nr. 7367 12 608 14 681 16 076 23 067 24 220 25 924 28 113 29 018 30 449 35 323 36 972 42 894 46 301 61 175 61 412 74 576 75 270 80 179 83 656 84 337 88 847 100 893 114 209 118 624 118 869 127 077 127 542 133 694 138 408 143 126 166 617 171 450 172 266 175 173 188 696 192 414 194 407 203 276 204 866 206 258 208 079 216 264 223 881 233 623 234 597 238 441 238 751 248 422 254 521 254 834 256 604 257 137 262 987 273 398 279 488 284 149 285 628.

Vernichtung österreichischer Fahnen in Rom und Bologna.

Rom, 25. Nov. Bei Kundgebungen an der Universität wurde die österreichische Fahne verbrannt. In Bologna durchbrachen die Demonstranten den Truppenkordon vor dem österreichischen Konsulat, bemächtigten sich der österreichischen Fahne und zerrissen sie.

Ministerkrise in der Türkei.

Konstantinopel, 25. Nov. Dem „Tanin" zufolge zirkulieren hier seit gestern mehrere Gerüchte von einer Ministerkrise. Kiamil Pascha soll auf seinem Posten verbleiben. Auf einigen anderen Posten sollen Veränderungen eintreten.

Rockefeller vor dem Tribunal.

New York, 25. Nov. Rockefeller gab im Kreuzverhör zu, im Besitz der Aktien und Bonds folgender Organisationen zu sein: Delaware, Lackawanna and Western, New York Central and Hudson River, Pennsylvania Western, Maryland Union, Colorado and Southern, Erie. Außerdem sei er im Besitz einer Bahn in Mexiko, deren Name ihm entfallen sei.

Wechsel in der Präsidentschaft Venezuelas.

Caracas, 25. Nov. Der Vizepräsident Gomez hat die Präsidentschaft übernommen. Präsident Castro reist heute nach Europa, um sich einer Operation durch einen Berliner Spezialisten zu unterziehen.

Zur Entwickelung der japanischen Schiffahrt.

Santiago de Chile, 24. Nov. Der chilenische Konsul in Tokio meldet, daß die japanische Schiffahrtsgesellschaft vom 1. Januar 1909 ab eine 14tägige Schiffahrtsverbindung Yokohama—Iquique eröffnen wird.

Kalkutta, 25. Nov. Der Bengale, der am 8. d. Mts. den Gouverneur Sir A. H. Leith Fraser zu ermorden versuchte, ist zu 10 Jahren schweren Kerkers verurteilt worden.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Zahlungseinstellungen der Bonner Bank.

Unter der Ueberschrift „Kontrolle durch die Oeffentlichkeit" wird uns aus Berliner Fachkreisen geschrieben:

Die Zahlungseinstellung der Bonner Bank für Handel und Gewerbe gibt von neuem Veranlassung, zu erwägen, ob eine Trennung der sich mit dem Bankgeschäft beschäftigenden Institute in Effekten- und Depositenbanken angezeigt sei. Diese neueste Zahlungseinstellung ist ein eklatantes Beispiel, dass mit der aus anderen Gründen vielleicht vorteilhaften Trennung der Geschäfte eine grössere Sicherung der Depositeneinlagen nicht erreicht werden wird. Die Bonner Bank hat das Effektengeschäft nur nebensächlich behandelt. Ihr Hauptzweig war das Kontokorrentgeschäft, in welchem sie die ihr anvertrauten Gelder gewinnbringend anzulegen bestrebt war. Aus dem Zusammenbruch geht hervor, dass es weniger die Art des Geschäftszweiges als die Qualität der leitenden Persönlichkeiten ist, welche die Sicherheit der Depositengelder bedingt. Die Aktien der Bonner Bank waren an keiner Börse zum Handel zugelassen. Die Umsätze in diesen Aktien spielten sich gewissermassen unter Ausschluss der Oeffentlichkeit ab. Den Gläubigern fehlte hierdurch ein wertvolles Moment für die Beurteilung ihres Schuldners. Einschneidende Veränderungen in den Anlageposten einer Aktiengesellschaft pflegen sich in der Kursentwicklung auszudrücken. Diese Kurs-

Dr. S. GARTNER, Chem. Institut, Dorotheenstr. 9. Fernruf G. G. Nicolai, Nr. 2377.
Laboratoriums-Artikel a. Glas, Porz., Metall, Holz, Gummi Gummi-Schlauch und -Stopfen. Glasbläserei. Neueinrichtung und Ergänzung chemischer Laboratorien.
Preise mässig.
Chemikalien, Reagentien, Filtrierpapier für wissensch. u. techn. Zwecke
Preisliste gratis.
Unterrichts-Laboratorium. Analysen. Untersuchungen. Ausbildung von Chemikerinnen.
Prospekt frei.
Flaschen für alle Zwecke
Medizingläser, Tropfgläser, Injektionsgläser, Präparatengläser, Eng- und Weithalsflaschen,
Bonbongläser, Schaugläser, Likör-, Wein- u. Bierflaschen, Trichter, Korke zu allen Flaschen.
Preisliste gratis.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19081125047/fragment/page=0001

entwicklung in den täglichen Notizen eines amtlichen Kursblattes zu verfolgen, wird den Interessenten leichter sein als eine Beurteilung der Situation aus einer jährlich erscheinenden Bilanz, die häufig selbst für den Fachmann undurchsichtig bleibt. Eine Einführung der Aktien der sich mit dem Depositenverkehr befassenden Aktiengesellschaften an einer Börse ist darum äusserst nützlich. **F. T.**

*

Ferner liegt noch die nachstehende Meldung vor:

Bonn, 24. Nov. Vorstand und Aufsichtsrat der Bonner Bank für Handel und Gewerbe berufen für Freitag eine Gläubigerversammlung ein, um über eine aussergerichtliche Liquidation zu beschliessen. Der Erfolg ist zweifelhaft, da 2000 Gläubiger vorhanden sind. Die Situation ist erschwert durch die sofortige Fälligkeit von Verbindlichkeiten, für welche Barmittel nicht vorhanden sind.

Die Westdeutsche Bodenkreditanstalt teilt unter dem üblichen Vorbehalt mit, dass die Dividende für das laufende Geschäftsjahr auf mindestens 7 Proz. geschätzt wird.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle und Magdeburg und der anschliessenden Privatbahnen sind am 24. Nov. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspressteinen und Braunkohlenkoks 6881 Wagen von je 10 t Ladegewicht gestellt und – nicht gestellt. — Davon entfallen auf den Eisenbahndirektionsbezirk Halle und die Stationen der Lausitzer, Zschipkau—Finsterwalder und Dessau—Wörlitzer Bahn allein gestellt 3812, nicht gestellt — Wagen zu 10 t Ladegewicht

Berliner Börse

den 25. Nov. 1908.

(Eigener Fernsprechdienst).

Die gestrige Aufwärtsbewegung an der New Yorker Börse ermutigte die Spekulation zu Käufen auf dem Montanaktienmarkte, was nahezu durchweg eine Besserung der Eisen- und Kohlenaktien zur Folge hatte, die teilweise mehr als 1 Proz. betrug, wie bei Bochumern und Deutsch-Luxemburgern. An dieser Bewegung nahmen aber Laurahütte nicht teil, angeblich im Zusammenhang mit der in Oesterreich vorgenommenen Ermässigung der Eisenpreise. Amerikanische Bahnen setzten auf New York höher ein. In Baltimore entwickelte sich auf spekulative Käufe ein angeregtes Geschäft. Der Rentenmarkt lag heute stiller, wozu die Anschauung Veranlassung gab, dass wegen des Herannahens des Jahresabschlusses mit einer Verteuerung der Geldsätze zu rechnen sei. Auf dem Bankenmarkte behauptete die Mehrzahl der Papiere ihren Kursstand; nur Dresdner Bank und Schaaffhausenscher Bankverein gingen auf einiges Angebot um ½ Proz. zurück. Oesterreichische Papiere schwächten sich im Einklang mit Wien ab. Kreditaktien verloren mehr als 1 Proz. und Lombarden setzten die Abwärtsbewegung in raschem Tempo fort. Für Schiffahrtsaktien zeigte sich bei anziehenden Kursen spekulatives Interesse, und auch Elektrizitätsaktien waren etwas gebessert. — Das Geschäft trug aber, namentlich im späteren Verlaufe, einen sehr ruhigen Charakter. Der Kursstand blieb im allgemeinen unverändert. Lombarden verzeichneten eine kleine Erholung.

Produktenbörse.

Verkaufsaufträge aus der Provinz und Realisierungen per Dezember drückten am hiesigen Markte auf die Roggenpreise. Hierdurch wurde auch Weizen in Mitleidenschaft gezogen. Die Rückgänge waren aber nur klein, da höhere Liverpooler Kurse stimulierten. Hafer stellte sich auf vermehrtes Angebot etwas niedriger. Mais war per Dezember still. Rüböl konnte sich etwas befestigen.

Weizen per Dez. 208,00, per Mai 212,00, per Juli —,—.
Roggen per Dez. 174,50, per Mai 181,30, per Juli —,—.
Hafer per Dez. 165,00, per Mai 167,25.
Mais per Dez. 162,50, per Mai 150,50.
Rüböl per Nov. —,—, per Dez. 66,00, per Mai 60,90.

Handels-Depeschen.

Berlin, 25. Nov. (Priv.-Tel.) Der Aufsichtsrat der Kottbuser Maschinenbauanstalt und Eisengiesserei A.-G. beschloss, nach reichlichen Abschreibungen die Verteilung einer Dividende von 5 Proz. gegen 6 Proz. im Vorjahre vorzuschlagen.

Von einem Bankkonsortium, das die in der Generalversammlung am 19. Dezember zu genehmigende Vermehrung des Aktienkapitals der Rombacher Hüttenwerke um 5 Millionen unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechtes der Aktionäre durchführen soll, werden 4714000 Mk. den alten Aktionären zu 140 Proz. angeboten werden.

Wie die betreffenden Verwaltungen mitteilen, ist die Interessengemeinschaft zwischen der Oberschlesischen Eisenbahnbedarfs-A.-G. und Steffens & Nolte Akt.-Ges. infolge einer freundschaftlichen Verständigung aufgehoben worden. Die je nominell 3 Millionen Aktien, mit denen sich beide Gesellschaften durch den Austausch wechselseitig beteiligt haben, werden zurückgezogen.

Der Vertrag betr. Begründung eines Syndikats europäischer Emaillierwerke ist heute unterzeichnet worden und tritt am 1. Januar 1909 in Kraft. Ein neuer Verbandstarif ist beschlossen und sofort in Druck gegeben worden. Die Verkaufspreise und Lieferungsbedingungen wurden für das erste Quartal 1909 festgesetzt.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 25. Nov. Kornzucker 88%, ohne Fass 9,80 bis 9,90, Nachprodukte 75% ohne Sack 8,20—8,30. Behauptet. Brodraffinade I. ohne Fass 19,87½—20,12½. Kristallzucker I mit Sack — — —. Gemahlene Raffinade mit Sack 19,62½ - 19,87½. Gemahlene Mehlis m. S. 19,12½—19,37½. Still. Rohzucker I, Produkt trans. frei an Bord Hamburg per Nov 20,60 G., 20,70 B., Dez. 20,70, G., 20,80 B., Jan.-März 21,00 G., 21,05 B., März 21,10 Gd., 21,15 B., Mai 21,35 Gd., 21,40 B., Aug 21,65 G., 21,70 B. Stetig. — Wochen-Umsatz 430,000 Ztr.

Hamburg, 25. Nov. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Nov. 20,65, per Dezember 20,70, per Januar 20,85, per März 21,10, per Mai 21,80, per August 21,60. Behauptet.

London, 24. Nov. 96% Javazucker prompt stetig. 11 sh. 1½ d. Verk. Rüben-Rohzucker Nov. ruhig, 10 sh. 3¼ d.

Paris, 24. Nov. (Schluss.) Rohzucker stetig 88% neue Kondition 26¾ a 27. Weisser Zucker matt, Nr. 3 für 100 Kilogramm per Nov. 29⅞, per Dezember 30⅛, per Jan.-April 30¾, per März-Juni 31⅛.

Kaffee.

Hamburg, 25. Nov. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Dez. 28 G., per März 27¾ G., per Mai 27¾ G., per Sept. 27¾ G. Ruhig.

Amsterdam, 24. Nov. Java-Kaffee good ordinary 35.

Getreide.

Antwerpen, 24. Nov. Weizen ruhig, Mais ruhig, Gerste ruhig, Hafer ruhig.

Paris, 24. Nov. (Schluss.) Weizen ruhig, per November 22,50, per Dezbr. 22,70, Jan.-April 23,35, per März-Juni 23,70. Roggen ruhig, per Nov. 17,25, per März-Juni 17,60. Mehl matt, per Nov. 29,60, per Dez. 29,75, per Jan.-April 30,35, per März-Juni 30,70.

Spiritus.

Paris, 24. Nov. Spiritus ruhig, per Nov. 37,00, per Dez. 37,00, per Jan.-April 37,50, per Mai-Aug. 39,25.

Petroleum.

Antwerpen, 24. Nov. Raffiniertes Type weiss loco 22 bez. do. per Nov. 22 B., do. per Dezember 22½ B., do. per Januar-März 22½ Br.

Fettwaren und Oele.

Antwerpen, 24. Nov. Schmalz per Nov. 128,50.

Paris, 24. Nov. Rüböl stetig, per Nov. 79,50, per Dez. 79,75, per Jan.-April 74,25, per Mai-Aug. 67,00.

Wolle.

Liverpool, 24. Nov. Baumwolle. Umsatz: 10000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Tendenz: ruhig.

Amerik. good ordinary Lieferungen: stetig. Nov. 4,87, Nov.-Dezember 4,78, Dezember-Januar 4,76, Januar-Februar 4,76, Febr.-März 4,77, März-April 4,77, April-Mai 4,77, Mai-Juni 4,78, Juni-Juli 4,78, Juli-August 4,77.

Manchester, 24. Nov. 20r Water courante Qualität 7½, 30r Water courante Qualität 8⅛, 30r Water bessere Qualität 9¼, 40r Mule courante Qualität 9, 40r Mule Wilkinson 10, 42r Pincops Beyner 8½, 32r Warpcops Lees 8¾, 36r Warpcops Wellington 9½, 60r Cops für Nähzwirn 28, 80r do. 27½, 100r do. 35½, 120r do. 45½, 40r Double courante Qualität 9½, 60r Double courante Qualität 13¼, Printers 213. Fest.

Metalle.

Hamburg, 24. Nov. Gold in Barren per kg 2790 Gd., 2784 Br. Silber in Barren per kg 68,12½ Gd., 67,62½ Br.

Amsterdam, 24. Nov. Bankazinn 82½.

Glasgow, 24. Nov. (Schluss.) Roheisen fest, Middlesbrough warrants 48/11.

Heu, Stroh usw.

Halle, 25. Nov. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. **Roggen-Langstroh** (Handdrusch) 2,00 (2,50). **Maschinenstroh** für Papierfabriken Roggenstroh 1,00 und Weizenstroh 0,95, zu Streuzwecken 1,10 (1,50), Breitdrusch 1,50. **Wiesenheu,** hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 3,25 (3,50), gute fremde Sorten 2,80 (3,10). **Kleeheu** erster Schnitt, beste Sorten 3,25 (3,50). **Torfstreu,** in 200 Ztr.-Lad. frei Bahn hier 1,00, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 M. **Häcksel,** gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 180 im einzelnen vom Lager hier 2,50 M.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 24. Nov. abends 1,52 m, 25. Nov. morgens 1,42 m.

Bericht

der Fleischpreis-Notierungskommission am Hallischen Schlacht- und Viehhofe.

Bezahlt wurden am 23. November 1908

1. für 50 kg Fleischgewicht:

Ochsen: höchster Preis	63,00	Mk.
niedrigster Preis	58,00	„
Bullen: höchster Preis	63,00	„
niedrigster Preis	59,00	„
Kühe: höchster Preis	60,00	„
niedrigster Preis	50,00	„
Jungrinder: höchster Preis	—,—	„
niedrigster Preis	—,—	„
Kälber: 1. Mastkälber, höchster Preis	—,—	„
niedrigster Preis	—,—	„
2. Saugkälber, höchster Preis	68,00	„
niedrigster Preis	62,00	„
Schafe: 1. Lämmer und Masthammel	66,00	„
2. Schafe, höchster Preis	62,00	„
niedrigster Preis	57,00	„

2. für 50 kg Schlachtgewicht

(Gewogen und bezahlt werden nur die beiden Körperhälften einschließlich des Schmeeres unter unentgeltlicher Zugabe des sogen. Krams — Geschlinge, Magen, Darm, Mittel und Blut —).

Schweine: höchster Preis	72,00	Mk.
niedrigster Preis	67,00	„

Teleph.-Ruf Stl u. 1297. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 25. November.

(3½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 2⅝.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —
do.	do.	2 M.	— —
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
New-York	1 Doll.	vista	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	— —
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,30

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,43
20 Frcs.-Stücke	do.	16,285
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,195
Belgische Noten	zu 100 Fr.	— —
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,50
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,44
Französ. „	p. 100 Fr.	81,55
Holländ. „	p. 100 fl.	169,50
Italien. „	p. 100 Lire	— —
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,40
Russische „	p. 100 R.	214,70
Schweiz. „	p. 100 Fr.	— —

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Deutsche Reichsanl.	3½	94,90
do. do.	3	85,60
do. do. ult.	3	— —
do. do.	4	102,60
Deutsche Schatzanw.	4	100,50
Preussische do.	4	100,50
Preuss. Konsols	3½	94,90
do. do.	3	85,50
do. do. ult.	3	— —
do. do.	4	102,30
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	93,50
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	101,90
do. do.	3½	94,20
Bremer Anleihe 1902	3	82,60
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	— —
do. 1896-1905	3	82,90
Hamb. Staatsrente	3½	— —
do. amort. 1887-91	3½	94,30
do. St.-Anl. 86. 97/02	3	— —
Sächs. Staats-Rente	3	84,90
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	92,30
do. XXVIII.	3½	92,30
Westf. Prov. IV-V.	4	— —
do. IV 8-10.	3½	— —
Apolda St.-Anl. 1895	3½	91,25
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	94 60
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	— —
Erfurt. do. 98. 01 I. II	4	— —
do. do. 98. 01 III	3½	— —
Halberst. St.-Anl. 97	3½	92,50
do. do. 02	3½	92,[illegible]0
Halle do. 00 I. II. cv.	4	100,30
do. do. 1886. 92	3½	93,50
Magd. do. 91 unc v. 10	4	— —
do. do. 1875. 80. 86 91. 02 I	3½	93,40
Merseb. do. 01 unc. 10	4	100,30
Münch. do. 1906, 1904	3½	92,60
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	91,50
Weimar do 1888	3½	92,00

Wormser do. 1901	4	— —
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	95,00
do. do. Com.-O.	3½	92 60
Landsch. Ctr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	93,40
do. do.	3	83,25
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	100,75
do. do. neue	4	100,00
do. do.	3½	— —
do. do.	3	84,20

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	97,00
do. do. kl.	4½	98,00
do. äuss. Anl. 10200 M	4½	95,20
do. do. 2040 M	4½	95 20
do. do. 408 M	4½	95,20
Chin. Anl. v. 96, gr.	5	101,00
do. do. kl.	5	101,00
do. Anl. v. 98, gr.	4½	96,80
do. do. kl.	4½	96,80
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	33,00
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	49,25
do. Gold	1,60	47,50
Japan. äuss. Anl. 05	4½	91,10
Ital. Rente	3¾	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	— —
do. do. 100 L.	5	101,80
Oesterr. Goldrente	4	97,60
do. Kronenrente	4	— —
do. Silber-Rente	4 1/5	— —
do. Papier-Rente	4 1/5	— —
Portugiesen unif. III	3	57,90
Rumänen amort. 03	5	101,10
do. do. 90	4	92,40
do. do. 98	4	89,40
Russ. kons. Anl. v. 80	4	83,40
do. Gold-Anl. v. 94	3½	— —
do. Staats-Anl. v. 02	4	82,50
Schweden 1886	3½	— —
Serb. amort. St.-Anl.	4	74,60
Spanische Anl., gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	— —
Türk. Admin.-Anl.	4	86,75
do. unif. Anl. v. 1903	4	92,70
Türkenlose, 400 Fr.	frco.	142,90
Ungar. Goldrente, gr.	4	92,50
do. do. mittl.	4	93,00
do. do. kl.	4	93,00
do. Kronenrente	4	91,70
do. Staatsrente 97	3½	81,50
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Air., neue Us.	6	— —
Moskauer Stadt-Anl.	4	72,75
Wiener Inv.-Anl.	4	96,70

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	132,20
Halle-Hettstedt Lit. A	4¼	— —
Lübeck-Büchen	8	— —
Nordh.-Wernig. Eis.	4½	— —
Schantungbahn	4¾	103,00
Allg. D. Kleinb.-G.	5½	97,75
„ Lok.- u. Strassenb.	8	142,60
Elektr. Hochbahn	5	122,50
Gr. Berl. Strassenb.	8	175,00
Hamburg. Strassenb.	10	176,75
Oest.-Ung. St.-Bahn	6 3/5	— —
Südöst. St.-B., Lomb.	0	19,00
Warschau-Wiener	0	— —
Baltimore-Ohio Sh.	5½	109,20
Canada-Pac. Sh.	7	177,10
Gotthardbahn	7 2/5	—
Ital. Meridionalbahn	6	132,50
„ Mittelmeerbahn	3	— —
Luxemb. Pr. Henri	6	— —

West-Sisiliani che	0	80,50
Hall.-Hettst. Pr.-Obl.	3½	— —
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	97,20
Dux-Prager do.	0	78,70
Oest. Lokb. Gold-P.	4	98,00
Südösterr. (Lomb.)	2,60	58,10
Iwangor.-Dombr. P.	4½	92,30
Moskau-Rjäsan Pr.	4	— —
Transkaukas., 5 Pr.	3	70,00
Wladikawkas v. 1897	4	85,90
Anatol. Bhn. I. P.	5	101,40
do. do. II. P.	5	100,40
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	— —
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen v. 86 O.	3	72,60
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North-Pac. Pr. Lien	4	102,25
S. Louis u. S.F.B. 1951	4	76,40

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	6	111,60
Nordd. Lloyd-Akt.	4½	89,50
V. Elbe- u. Saale-Sch.	8	— —

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8½	154,00
Berlin. Handelsges.	9	167,10
do. Hyp.-Bank A.	6	124,00
do. do. B.	6	175,00
Bresl. Disk.-Bank	6	108,00
Com. u. Disk.-Bank	5½	107,00
Darmst. Bk., Markst.	6	128,00
Dessauer Landesbk.	6½	104,75
Deutsche Bank	12	239,50
„ Ueberseebank	9	148,60
Diskonto-Comm.	9	179 70
Dresdner Bank	7	147,00
do. Bankverein	6	102,00
Essener Kreditanst.	8½	159,80
Gothaer Grundkr.-B.	8	158,50
Leipz. Kredit-Anst.	9	165,10
Magdeburg. Bankv.	7½	110,50
do. Priv.-B.	7	118,75
Mitteld. Kredit-Bk.	6½	116,70
Nationalbk. f. Dtschl.	6	120,10
Oest. Kred.-Anst. ult.	9⅜	196,10
Petersburg. Disk.-B.	10,89	155,00
Preuss. Boden-Kred.	7½	151,70
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	188,50
Reichsbank	9,89	146,20
Russ.B. f. ausw. Hand.	10	130,60
Sächsische Bank	10	145,00
Schaaffhaus. Bankv.	7	134,00
Schles. Bankverein	7½	157,00
Wiener Bankverein	7½	128,40

Brauereien.

Böhm. Brauhaus	5	100,75
Deutsche Bierbr.-G.	8	103,20
Patzenhofer	14	195,80
Schönebg. Schl.-Br.	10	189,00
Schultheiss-Brauer.	17	222,30
Herkules-Br. Kassel	10	170,00
Klosterbr. Röderhof	2	87,00
Leipz. Bierbr. Rieb.	10	167,00
Vereinsbr. Artern	6½	103,00

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	12½	195,70
Akt.-G. f. Anilinfab.	9	278,00
Adler Portl.-Zem.-F.	10	164,20
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	104,00
Allgem. Elektr.-Ges.	12	224,90
Ammend. Papierfab. alte A.		— —
do. neue A.		194,50
Anglo-Kont. Guano	7½	110,70
Anh. Kohlenwerke	0	114 [illegible]
Baer & Stein, Metall	25	334,60
Bergmann, Elektr.	18	295,50
Berl.-Anh. Maschin.	14	214,00
Berl. Elektrizit.-W.	11	159,50
Berl. Maschinen-Bau	14	243,50
Berzelius	0	81,75
Beton- u. Monierbau	10	133,50
Bielefelder Masch.	25	273,00
Bismarckhütte	18	262,25
Bliesenbach V.-A.	0	23,50
Bochumer Gussstahl	15	219,00
Gebr. Böhler & Co.	16	227,50
Braunsch. Kohlenw.	13	253,00
do. do. St.-Prior.	14	253,00
do. Jute-Spinn.	14	197,00
Buderus Eisenw.	8	112,25
Butzke & Co., Met.-I.	6½	98 25
Chem. Fabr. Buckau	12	183,00
Concordia Bergbau	22	304,00
do. Spinnerei	10	174,20
Consolidat. Schalke	28	413,00
Cottbuser Maschin.	6	93,75
Cröllwitzer Papierf.	13	210,00
Dessauer Gas	8½	163,40
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	116,50
Dtsch.-Lux. Bgw.	10	151,20
Dtsch. Uebers. Elekt.	9½	150,00
Dtsch. Eisenb.-Ges.	5½	— —
Dtsch. Gasglühl.-G.	22	367,50
do. Kabelwerke	6	92,50
do. Waffen u. Munit.	20	303,50
Donnersmarckh. cnv.	14	307,50
Dortm. Union, C. abg.	2	60,00
do. do. Vorz.-A. D.	5	90,25
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	156,70
Eilenb. Kattun	0	96,00
Eintracht-Bergw.	24	428,00
Elektra-Dresden	3½	73,40
Elekt. Untern. Zürich	9½	— —
Eschweiler Bergw.	12	189,10
do. Eisen	8	120,00
Fraustädt. Zuckerf.	7	162 50
Geisweider Eisenw.	10	173,50
Gelsenkirchen Bgw.	12	187,60
Georg-Marienhütten	0	45,80
do. do. St.-Pr.	0	67,10
Ges. f. elektr. Untern.	8	130,50
Glauziger Zuckerf.	12⅔	146,25
Greppiner Werke	10	160,25
Hallesche Maschinen	26	330,00
Hann. Bau-G., St.-Pr.	0	— —
do. Masch. St.-P. A B	25	332 50
Harpener Bergbau	11	194,00
Hartmann Maschin.	12	157,00
Harzer Werke A. u. B.	0	32,50
Hasper Eisenwerke	7½	157,30
Heinrichshall Chem.	10	169,00
Hemmoor Cementf.	10	119,50
Hibernia, Bergw.-G.	14	247,00
Hildebrand, Mühlen	13½	163,50
Höchster Farbwerke	30	333,50
Hösch Eisen u. Stahl	14	218,25
Ilse, Bergbau	20	395,50
Jaensch & Co.	0	78,75
Kahla Porzellanfabr.	25	345,00
Kaliwerk Aschersl.	10	141,40
Kattow. Bergbau	14	228,00
Kirchner & Co.	16	216,75
Kölner Bergw.	30	422,70
Köln-Müs. Bergw. cv.	4[illegible]	104,00
König Wilhelm abg.	20	272,00
do. St.-Prior.	25	349,00
Körbisdorf. Zuckerf.	11	160,00
Kronprinz-Metall	27	315,50
K[illegible]userhütte	6	122,50
Lahmeyer & Co.	7	117,00
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	74,75
Laurahütte	10	193,10
Leopoldgrube	3	123,00
Leopoldshall, St.-A.	0	89,80
do. Prior.-Akt.	5	105,20
Ludw. Löwe & Co	16	254,50
Lübeck. Masch.-Fab.	20	275,00
Masch.-Fab. Buckau	7	108,80
Mend. & Schw., St.-Pr.	0	77,00
Milowicer Eisen	0	87,00
Mühlheimer Bergw.	10	174,70
Neue Bod.-Akt.-Ges.	7	135,75
Niederlaus. Kohlenw.	10	169,20
Nordd. Wollkämmer.	10	140,00
Oberschl. Eisenbhnb.	6	101,20
do. Eisenind. (Caro)	6	96 30
do. Kokswerke	11	157,20
Orenstein & Koppel	15	184,70
Phönix, Bergbau	11	175,90
Posener Sprit A.-G.	25	408,50
Rhein.-Nass. Bergw.	8	233,75
Rhein. Metallwaren	0	85,00
do. Vorz.-Akt.	0	95,25
Rhein. Stahlwerke	11	165,20
Riebeck Montanw.	12	196,00
Rombacher Hüttenw.	14	159,60
Rositzer Braunkohl.	14	244,50
do. Zuckerfabrik	3	111,00
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	5	106,25
do. do. St.-Pr.	5	113,50
Sächs. Webst.-F. Sch.	16	219,70
Saline Salzungen	6	108,00
Sangerh. Masch.-F.	10	144,40
Schering, chem. F.	17	218,60
Schles. Zinkh.	21	414,80
Schl. Portl.-Cem.	12	153,75
Schneider, Hugo	7	147,50
Schuckert Elektr.	5	118,50
Schulz-Knaudt	7	131,25
Siemens Glasindust.	16	254,25
Siemens & Halske	11	203,90
Stassfurt. Chem. F.	7	116,90
Stett. Bred. Portl.-Z.	7	10[illegible],50
Stettiner Cham., D.	19	301,50
do. Vulkan.	14	235,50
Stöhr, Kammgarn	14	165,00
Stolberger Zinkh.	5	139,40
Stralsunder Spielk.	7½	128,00
Sudenburg. Maschin.	0	— —
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	74,50
do. do. Vorz.-A.	0	89,00
Thürig. Salinen	2	56,20
Tittel & Krüger	7	117,20
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	142,90
Wegelin & Hübner	12	163,50
Westeregeln Alkali	18	179,80
Westfäl. Draht-Ind.	8	166,50
do. Stahlwerke	0	61,50
Wittener Gussstahl	25	210,80
Wrede Mälzerei	7	88,50
Zeitzer Maschinen	14	182,00

Schluss-Kurse nachmittags 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	196,25	4½% Chinesen	— —
Berliner Handelsges.	167,40	Japaner 1905	91,10
Kommerz- u. Diskontob.	107,00	Russ. Anleihe 1902	82,40
Darmstädter Bank	128,00	Spanier	— —
Deutsche Bank	239,90	Türken, neue unific.	— —
Diskonto-Kommandit	179,40	Türkenlose	142 80
Dresdner Bank	147,00	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl.	120,00	Bochumer Gussstahl	219,25
Schaaffhaus. Bankverein	133,60	Dtsch.-Luxemb. V.-A	151,75
Russ. Bank f. ausw. H.	130,75	Dortmunder Union C	60,00
Wiener Bankverein	— —	Hohenlohe-Werke	— —
Lübeck-Büchen	— —	Laurahütte	193,70
Oesterr. Staatsbahn	144,10	Phönix-Bergbau	176,50
Lombarden	18,75	Rhein. Stahlwerke	165,60
Anatolier (60%)	— —	Rombacher Hütte	— —
Baltimore and Ohio	109,50	Konsolidation	— —
Kanada	177,50	Gelsenkirchen Bergwerk	183,60
Gotthardbahn	— —	Harpener	194,10
Meridionalbahn	133,90	Gr. Berliner Strassenb	174,75
Mittelmeerbahn	— —	Hamb.-Amer. Pakett.	111,60
Pensylvania-Bahn	— —	Hansa Dampfschiffahrt	— —
Prinz Heinrichbahn	123,25	Norddeutscher Lloyd	89 60
Warschau-Wiener	— —	Dynamit-Trust	156,00
3% Reichsanleihe	85,50	Edison	223 00

Tendenz: fest.

Leipziger Börse vom 25. November.

3% Sächs. Rente	3	85,00	Leipz. Baumwoll-Spinnerei	18	253,50
3½% Sächs. Anleihe	3½	99,00	Leipz. Kammg.-Sp.	18½	162,50
Leipz. St.-Anl 1904	3½	93,75	Thür. Wollg.-Sp.	10	143,00
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	93,00	Riebeck & Co.	10	167,00
do. do.	4	100,60	Hall. Zuckerraffin.	6	110,00
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	93,90	Etzold & Kiessling	[illegible]	210,00
Allg. Dtsche. Cred.-A.	[illegible]	163,10	Portl. Zement Halle	11	102,50
Kr.-u. Sparb. z. Lpzg.	[illegible]	102,25	Kommunalb. Sächs. Anl.-Scheine	3½	93,75
Leipz. Hypothek.-Bk.	[illegible]	147,00	do. do.	4	100,50
Bank f. Grundbesitz	[illegible]	123,50	Graz-Köfl. Eisenb.	7½	122,2[illegible]
Mansfelder Kuxe	70	634	Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	143,00
Oelsnitzer volle Kuxe	[illegible]0	1500			—
Gr. Leipz. Strassenb.	[illegible]	176 25	Dörstew.-Rast. St.-A	[illegible]	95,0[illegible]
Hall. Strassenbahn	[illegible]½	93,00	do. 5% Vorz.-A.	5	108,0[illegible]
Leipz. Elektr. Strb.	4½	102,00	Naumburg. Braunk.	1[illegible]	163,5[illegible]
Sondermann & Stier Vorz.-A. I/II.	6	91,00	Zeitzer Paraffin	11	125,0[illegible]
			E.-Werke v. Gnüchtel	10	

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19081125047/fragment/page=0002

2 mal 2 = 5.

So unwahrscheinlich wie diese Rechnung klingt, so unwahrscheinlich ist es anfangs für jeden Nervösen und Herzkranken, daß es wirklichen Kaffee gibt, der unschädlich ist. Dennoch ist dem so, seit es gelungen ist, dem Kaffee das auf Herz und Nerven schädlich wirkende Coffeïn zu entziehen. Dieses Produkt wird unter der Bezeichnung „Kaffee Hag“ coffeïnfrei, in den Handel gebracht und ist in Paketen à 1/2 Pfund mit Schutzmarke Rettungsring von 60 Pfg. an in allen besseren Geschäften zu haben.

Persil

das beste existierende Waschmittel, dessen enorme Wasch- und Bleichkraft das höchste Entzücken der Hausfrauen hervorruft. Weil seine wunderbare Wirkung scheinbar unerklärlich, fürchten manche Hausfrauen, daß Persil der

Wäsche

schädlich sei, aber viele Tausende von Hausfrauen haben sich durch fortgesetzten Gebrauch von der absoluten Unschädlichkeit dieses einzig dastehenden Waschmittels überzeugt und sind sogar zu der Einsicht gekommen, daß Persil die Wäsche schont. Überzeugen Sie sich gleichfalls!

Alleinige Fabrikanten:

Henkel & Co., Düsseldorf

auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.

Amtliche Bekanntmachungen.

1. Nachtrag zu den Bau- und Betriebsvorschriften für Straßenbahnen mit Maschinenbetrieb vom 26. September 1906.

Der Absatz 4 des § 22 wird, wie folgt, geändert:

Alle Bremsen sollen möglichst stoßfrei und geräuschlos wirken, von jedem Führerstand aus bedienbar und so kräftig gebaut sein, daß die Fahrzeuge bei voller Belastung auf der Wagerechten bei trockenen Schienen und bei einer Geschwindigkeit von 10 km in der Stunde auf eine Länge von höchstens 8 m, vom Beginn der Bedienung der Bremse an gerechnet, sicher zum Halten gebracht werden können. Höhere Anforderungen bleiben den Aufsichtsbehörden vorbehalten.

Berlin, den 22. Oktober 1908.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten.
Breitenbach.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S., Kuttelhof 6a belegene, im Grundbuche von Halle a. S., Band 234, Blatt 7809, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Maurerpoliers **Otto Schulze** in Halle a. S. eingetragene bebaute Grundstück, Ktbl 12, Parz. 1031/55, 1027/55 von 2,22 a, 2400 Mk. jährl. Nutzungswert,

am 20. Januar 1909, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Poststraße 13—17, Erdgeschoß links, Südflügel — Zimmer Nr. 45 — versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. November 1908 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 16. November 1908.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7. [17182

Bekanntmachung.

Behufs Vornahme von Kanalarbeiten wird die Straße zwischen **Große Ulrichstraße** und **Burg-Brücke** vom 24. d. Mts. ab auf 60 Tage für den Fahr- und Reitverkehr **gesperrt.**

Halle a. S., den 24. November 1908.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Behufs Legung eines Tonrohrkanals wird die Straße Spitze zwischen Drehhauptstraße und Schlippe nach dem Mühlgraben vom 25 ds. Mts. ab (bis auf weiteres) für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Halle a. S., den 25. November 1908.

Die Polizei-Verwaltung.

In Merseburg

ist ein Grundstück, bestehend aus Wohnhaus, großen Niederlagen, Keller und Stallungen, **zu verkaufen.** Dasselbe, inmitten der Stadt gelegen, eignet sich sehr gut, ohne Bauerei, für kleinere Fabrik oder Engros-Handlung.

Event. Reflektanten wollen ihre w. Adresse unter **U. 33781** in der Exped. d. Bl. abgeben. [17182

Grundstücke.

Zu verkaufen.

Die in Halle an der **Friedenstraße 29** belegene **Villa,** für zwei abgeschlossene Wohnungen eingerichtet, mit an der Straße belegenem Garten und Stallgebäude, ist erbteilungshalber zu verkaufen. Reflektanten wollen sich wenden an Herrn **Robert Freytag** auf **Rittergut Roitz** bei Spremberg oder an Herrn **Georg Sachs** in **Halle,** Pfälzerstraße 9.

Baustellen

in I., II. und III. Bauzone preisw. z. verk. Anfr. beförd. **Haasenstein & Vogler A.-G.,** Halle a. S. unt. **R. 33758.**

8000 Mark.

können durch solid. Hauskauf mehr als zu **18 Proz.** verzinsl. angel. werden. Gut. Objekt in gut. Lage. Geteilte Etagenwohnungen. Off. unt. **D. 33883** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.**

Gut,

Areal 500 Mrg., Gebäude in gutem Zustande, 20 Minuten v. Bahnhof entfernt, ist mit vollem lebenden u. toten Inventar u. Erntevorr., zu verkaufen. Forder. 130,000 M., Anzahl. 30,000 M. Off. unter **F. 33895** an die Exp. d. Ztg. erbeten. 17211

1 groß. Besitz

zu pachten oder käufl. zu übernehmen **gesucht** mit schönen Gebäud. u. Acker, sowie Wald, wenn auch nur Schonung od. jung. Holz mit schöner Jagd.

Heitmau, Gutsbes., Dunehken, Kr. Oletzko.

Anderen Unternehmens halber, beabsichtige ich mein in lebhaftem Dorfe gelegenes 17162

Grundstück

worin seit Jahr. gangb. Fleisch. betrieben wurde, eignet sich auch als Materialwarengeschäft und Schweineschlächt. f. Brandkassenwert zu **verkaufen.**

E. Winkler, Törten b. Dessau. **Bahnstat. Heideburg.**

Geldverkehr.

Hypothek-Kapital,

bis 60% Taxe, 10 J. fest.

Georg Schultze, Bernburgerstr. 32. I, Fernsprecher 2279.

Geld ohne Bürgen schnell, diskret gibt Selbstgeber **Kersten, Berlin 116,** Yorkstr. 17.

15000 Mark

mündelsicher 1. 4. 09 auf Wohnhaus feinst. Lag. vom Selbstverleih. **ges.** Off. u. K. 3247 E. d. Z. erb.

8500 Mark

sofort oder Neujahr zur 1. Stelle **gesucht.** Taxwert des Grundstücks 50000 Mark. Off. **S. 511** an **Gallun & Rummert,** Annoncen-Exped., **Halberstadt.**

6—8000 Mark

werden erbteilungshalber von sol. **Beamten** jetzt oder später **gesucht.** Außer anderen Sicherheiten erfolgt hypothekarische Eintragung auf solides Grundstück. Offerten unt. **E. 33884** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S.

Sehr beachtenswert für Kapitalisten.

Zur Ausbeutung eines sehr gef. rentabl. Gebrauchs-Musterschutzes, Bestell. liegen massenhaft vor; stille oder tätige Beteiligung mit zirka 5—6000 M. (kann sicher gestellt werden) sofort ges. Garant. rein netto Verdienst 25—30%. Agent u. anonym Papierkorb. Off. unter **L. 3270** an die Exp. d. Ztg.

Puppen-Klinik.

Der vollständigen Genesung wegen bitten wir uns die kleinen Patienten bald zuzuführen.

C. F. Ritter,

Halle a. S., Leipzigerstr. 89|91.

Patentanwalt Eyck,

Halle a. S., Leipzigerstraße 71. Telephon 3457.

Verkauf.

Die noch gut erhaltene **eiserne Glas-Veranda,** 29,4 lfd. m eiserne **Garten-Einfriedigung,** einschl. zweier Türen, und **eiserne Gas-Beleuchtungs-Gegenstände des Garten-Restaurants zur „Goldenen Kugel“** in **Halle a. S.** sollen verkauft werden. Offerten erbittet bis zum 1. Dezember cr. **F. Gygas, Magdeburgerstraße 12.**

Grosser Abbruch.

Zuckerraff. Halle, Hospitalplatz, Tel. 87, billig z. verk.; Balken, Rahmen, Sparren, Säulenhölzer jeder Länge u. Stärke, w. neu, **Latten, Pfosten, Bretter, Türen, Fenster, große Posten Mauer- u. Dachsteine,** neues Form., **I-Träger** jeder Länge und Stärke, **eis. Säulen, Feuerholz** rc., alles in großen Massen, wie neu

Naturreine Steigerungs-Weine.

Heute bin ich in der Lage, meiner verehrl. Kundschaft eine besonders günstige Offerte unterbreiten zu können. Durch Beteiligung an grösseren Weinversteigerungen bin ich in den Stand gesetzt, zu äusserst billigen Preisen vorzüglich entwickelte Naturweine anbieten zu können. Ich empfehle

Mosel-Weine

1906 Reiler Gräfenstück Gew. Ww. Barzen-Dünweg	1,60 Mk.
1904 Winninger Geisentreppe Gew. Fr. Kröber	1,40 Mk.
1903 Maximin Grünhäuser Herrenberg, Gew. Stumm-Halberg	1,60 Mk.
1904 Uerziger Gew. Winzerverein	1,75 Mk.
1904 Wolfer Klosterberg Gew. Ww. Comes	2,15 Mk.
1904 Senheimer Schwarzberg Gew. Jos. Löscher	2,20 Mk.
1904 Berncastler Lay Gew. Ed. Selbach	2,50 Mk.

Rhein-Weine

1904 Winkeler Lett Gew. Herber	1,25 Mk.
1904 Rüdesheimer Bischofsberg	1,80 Mk.
1904 Oestricher Neuberg Gew. Steinmetz	2,00 Mk.
1904 Rüdesheimer Oberfeld Gew. G. C. Herber	2,75 Mk.
1904 Liebfraumilch Gew. Städt. Weinberge Worms	3,50 Mk.
1897 Schloss Vollrads Auslese Gew. Graf v. Matuschka	5,00 Mk.
1904 Hattenheimer Pflenzer ab 1. 12. 08 eig. Abzug	1,20 Mk.

Ferner bringe ich meine langjährig gelagerten

Bordeaux-Weine

in empfehlende Erinnerung und bitte mich beim Bezuge von Schaumweinen, Champagner, Südweinen und feinen Spirituosen gütigst berücksichtigen zu wollen. (17217

Spezial-Offerte:

1907 Erdener —,75 Mk. 1906 Welgesheimer —,75 Mk. 1905 Fronsac —,80 Mk.
Cabinet Bowlensekt 1,80 Mk. Carte blanche, feiner Tafelsekt 2,50 Mk.
bei 12 Fl. netto 5% Rabatt.

Otto Struve, fr. A. Stoll, Halle a. S.

— **Gegründet 1845.** — Inh.: **Ernst Sanders Erben.** — **Telephon 2952.** —
Aelteste Weingrosshandlung am Platze.
Kl. Klausstrasse 15. Nikolaistrasse 4.
Verlangen Sie ausführliche Preisliste.
Probierstuben.

Patentanwalt Sack-Leipzig
Besorgung und Verwertung.

Wer liefert
an Großabnehmer
Uhren
neueren Stils, sowie
Gehwerke lose?
Off. **A. E. 1024** an die Exped. ds. Bl. erb. 17237

Verkäufe.

Ringschiffchen-Nähmaschine,

vor- und rückwärts nähend, alle Apparate, **2 Gebett Federbetten nur** 16 u. 32 Mk., 5 Jahre Garantie, **sehr billig zu verk.** 17174
Geiststr. 21, II.

Sämtliche Gänseartikel,

Schinkenschmalz	**Pfd.**	**70 Pf.**
Pökelknochen	„	**50 Pf.**
Wurstschmalz	„	**40 Pf.**
Gepök. Knochenfl.	„	**20 Pf.**

empfiehlt 16798

Wilh. Nietsch sen., Inh. **Ernst Nietsch, Hoflieferant,** Leipzigerstr. 77.

Vermischtes.

Goslar. (Harz.)

Töchterpensionat Helene Kühn. Allseitige gründliche Ausbildung. (zirka 8 j. M.) Beste persönliche Empfehlungen in Halle.

Kleider werden gut und billig angefertigt. 17179
A. Rotsch, Meckelstr. 7.

Jella bittet um Briefadr. unter **C. L. 7069** Berliner Tageblatt, Schiffbauerdamm.

Damen find. absol. diskr. Aufn. u. Entbind. b. verh. Frauenarzt Thür. Kein Heimber. Off. u. **J. H. 6612** bef. d. Exped. d. Berl. Tagebl., Berlin SW.

Vermietungen.

Laden,

Zentralheizung, Elektr. — Gas, Leipzigerstr. 85 zu vermieten. Anfragen an **F. H. Krause,** Landsbergerstr. 3. 11305

Magdeburgerstr. 13a Laden mit Stube, passend als Kontor, sof. z. vm. Näh. Kirchtor 22, I.

Herrschaftliche I. Etage,

5 Zim., Bad, Balkon, Innenklos., reichlich Zubehör, Gas, p. sofort **Richard Wagnerstraße 25, pt.**

Wohnungen, 4 Z., K., B., Innenkl. u. Zub. 1. 1. 09 z. verm Preis 500—600 M. Krausenstr. 13. I

L. Wuchererstr. 12

II. Et., 6 Z., Bad., Elektr. L., Innenklosett, Küche u. Zubehör 1. 4. 09. **Krütgen.** I. Etage. 13030

17364 **Röserstr. 4**

herrschaftl. I. Etage, 6 Zimmer, Zubh., Innenklos., Gasbeleuchtung per **1. 4. 09 z. verm.** Besichtigung täglich von 10—4 Uhr. Näh. durch **Albert Necke, Südstr. 21.**

Freundliche Wohnung,

4 Zimmer, Küche, Bad, Mädchenk. und Zubeh, Gas od. elektr. Licht, Zentralheizung 650 Mk. 1. April 09 **zu vermieten.** Näheres **Albert Dehnestr. 1, II.** 17175

Offene Stellen

Männliche.

Für mein Kontor suche ich zum 1. April 09 einen

Lehrling

aus achtbarer Familie mit gut. Schulbildung. 17232

Carl Steckner, Halle a. S.

Weibliche

Gute Friseure

per sofort gesucht.
Kilians Damensalon, Chemnitz, Neumarkt 10.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Junger Mann, 31 Jahre, möchte sich eine **Existenz** gründen. Selbiger übernimmt Buchführg. und Abschlüsse bei mäß. Honorar. Off. u. **M. 3271** an d. Exp. d. Z.

Für Rechtsanwälte!

Für Mittelschüler Ostern 1909 Stelle in Rechtsanwalts-Bureau **gesucht.** Off. **K. L.** hauptpostl. erb.

Unterricht.

Wer erteilt einem Quintaner der Oberrealschule täglich **Nachhilfeunterricht?** Offerten unter **K. 3269** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Weihnachtsbitte.

In diesem Jahre kommen wir im Namen von mehr als 200 Kindern unserer **zwei Kinder-Bewahranstalten,** Langestraße 25 und Ludwigstraße in „Ludwig etc.“, welche wesentlich den ärmsten Ständen angehören, mit der herzlichen Bitte, uns zu helfen, denselben eine Weihnachtsfreude zu bereiten.

Freundliche Gaben bitten wir in obigen Anstalten oder bei den Unterzeichneten abzugeben

Der Vorstand der Kinder-Bewahranstalten zu Glaucha.

Dettenborn, Rentier, **Windel,** Professor, **Wintzer,** Fabrikbesitzer, **Witte,** Pastor, **Zabel,** Zimmermeister.
Frau Major **Degenkolbe,** Frau Oberpred. **Knuth,** Frau Baumeist. **Kuhnt,** Frau Marie **Ohms,** Frau Direktor **Pantzer,** Frau Zimmermeister **Pfaul,** Frau Pastor **Witte,** Frau Direktor **Ziervogel.**

Kerzen. Für Hausfrauen.

Elektra-Kerzen müssen Sie probieren, heute Weltmarke. Die billigste, beste und hellste Kerze. Rinnen nicht, riechen nicht. Besonders billig: beim Guß leicht beschädigte per Dtzd. Mk. —.55, —.80, —.90, 1.20. Man verlange überall Elektra-Kerzen von Franz Kuhn, Nürnberg. Hier: Oskar Ballin sen., Parf., Leipzigerstraße 91, Oskar Ballin jr., Leipzigerstraße 63.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19081125047/fragment/page=0003
DFG

Wollen Sie Beweise,

daß „Kathreiners Malzkaffee“ trotz aller maßlosen Angriffe der Konkurrenz ein vorzügliches, hocharomatisches und dabei unschädliches Getränk ist? — Dann probieren Sie ihn, bitte! Sie bekommen ihn überall! In ganzen, halben und viertel Paketen, das Viertel-Paket **10** Pfg.

Unterricht.

BERLITZ SCHOOL
Harz 50, I. (Tel. 3428).
SPRACHEN
Grammatik. Konversation.
Literatur. Lautlehre.
Handelskorrespondenz.
Dir. **A. Soupiron**, E. S. C. Officier l'Academie.

Moderne Sprachen.
Erstes Hall. Sprach-Lehr-Institut
Weidenplan 1.
Die Direktion: **Miss Alexander.**
1296) Telephon 1737.

Französin
Mlle. Jacquier jetzt Weidenplan 25 I erteilt franz. Unterricht.

Musikschule
D. Kruse,
Gr. Märkerstraße,
empfiehlt
Geigen- und Klavierunterricht
garantiert sicher f. Beruf.

Juristische Schriftsätze,
wer faßt solche geschickt ab? Betrifft Baufache. Angebote unt. **B. E. 2851 an Rudolf Mosse,** Halle a. S. 17227

Der Konkurswaren-Ausverkauf

des aus der **Kloß & Bothfeldschen Masse** herrührenden Lagers,

Puppen, Spielwaren, Galanterie- & Lederwaren

bietet eine nie wiederkehrende Gelegenheit, nur allerbeste Waren zu außergewöhnlich billigen Preisen zu kaufen. Großes Lager von Puppen, Puppenteilen, Kaufläden, Puppenstuben, Pferdeställen, Wagen mit Pferd, Dampfmaschinen, Eisenbahnen, Laterna magica, Spielen, Baukästen, Laubsägen u. Werkzeugkästen etc. etc. Ferner Photographie-Rahmen, Albums, Handtaschen Portemonnaies etc.

Verkaufslokal nur Gr. Ulrichstrase 8.

Sein Luftschiff hat bestiegen
Vergnügt Graf Zeppelin
Um gradeswegs zu fliegen
Bis nach dem Monde hin.
Und als er wieder runter
Gelangt mit sanftem Stoss,
Da fragte man ihn munter,
Was eigentlich dort los.

Da rief mit höchster Freude
Der Graf zur Gondel 'raus:
Dort kennen alle Leute
Schon **Wiebachs Schuhwarenhaus.**
Es kam zu mir gelaufen
Der Mann im Mond und schrie:
„Von heut ab kann man kaufen
So billig wie noch nie.“

Um meiner werten Kundschaft wieder einmal Gelegenheit zu geben, billig zu kaufen, veranstalte vom **25. Novbr. bis 3. Dezbr.**

Grosse Ausnahme-Tage.

Boxcalf-Herrenstiefeln, Good.-Welt	sonst 12.50 M.,	jetzt 11.00 M.
Boxcalf-Herren-Schnür- und Schnallenstiefeln	„ 9.00 „	„ 7.25 „
Ein Posten Box. Herren-Schnürstiefeln	„ 7.75 „	„ 6.50 „
Rindleder-Herren-Zugstiefeln	„ 5.25 „	„ 4.25 „
Rindleder-Herren-Zug- u. Schnürschuhe 40/42 prima Qualität		„ 3.00 „
Ein Posten zurückgesetzte Herrenstief. prima Kalbleder 40/41		„ 4.00 „
Boxcalf-Damenstiefeln, Good.-Welt	sonst 11.50 M.,	„ 9.50 „
Boxcalf-Damenstiefeln, amerik. Fassen	„ 9.50 „	„ 7.50 „
Ein Posten Box. Damenstiefeln		„ 5.50 „
Ein Posten Damenstiefeln prima Kalbleder 36/38		„ 3.50 „
Boxcalf-Mädchen-Knopfstiefeln 31/34		„ 4.25 „
Rosleder-Schnür- u. Knopfstiefeln 27/32		„ 2.50 „

Gummischuhe Herren- 3.75 M., Damen- 2.50 M., Kinder- 2.— u. 1.70 M.
Garantie für jedes Paar.
Alle anderen Artikel ebenfalls bedeutend herabgesetzt.

Schuhwarenhaus H. Wiebach,
nur Kl. Ulrichstrasse 12.

Vorzügliche **Vergrösserungen** fertigt [16607
Hofphot. **Pieperhoff,**
Poststrasse 19.

Goldene Damen-Uhr
mit langer Kette verloren von Gr. Steinstr., Café Pfautsch-Marktplatz-Gr. Ulrichstr.-rote Elektrische-Depot. Dem ehrlich. Finder angemessene Belohnung. Abzug. in **O. Hendels Buchhdlg., Marktplatz.**

Verloren
1 Damen-Regenschirm m. bunter Kante auf dem Wege von Rannischestraße nach Sternstr. Bitte denselben geg. Belohn. abzugeben in der Exped. d. Ztg. Saale-Ztgs.-Passage.

Schwarze Persianer-Muffe
verloren. Geg. Belohnung abzugeben. **Bethmann, Poststr. 12.**

Sonder-Angebot!
Nur bis Weihnachten gültig.
Farbige wollene
Blusen
ohne Unterschied werden zum Preise von **nur 95 Pfg.** tadellos chemisch gereinigt und gebügelt. 17130
Galgenberg, Fernspr. 505.
Geiststr. 36, Gr. Steinstr. 53, Rathausstr. 6, Schmeerstr. 6, Steinweg 25, Merseburgerstr. 4.

Weihnachts-Geschenke
in größter Auswahl empfiehlt Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12.

Familien-Nachrichten.

Statt Karten!
Die Verlobung meiner jüngsten Tochter **Frida** mit dem Fabrikbesitzer Herrn **Leo Bier** beehre ich mich anzuzeigen.
Frau Elise Schloss
geb. Wormser.
Halle a. S., Königstr. 62.

Frida Schloss
Leo Bier
Verlobte.
Halle a. S. Frankfurt a. M.

Erich Keine
Goldschmied.
Gr. Ulrichstr. 35, Eckhaus Prom.
Gold- und Silberwaren für Schmuck- und Gebrauchsgegenstände.
Fernruf 2830.

Die Beerdigung des verstorbenen Verlagsbuchhändlers **Wilh. Knapp** findet am Freitag, den 27. Nov., nachm. 3½ Uhr, von der Kapelle des Stadtgottesack rs aus statt. 17229
Die Lage zu den 3 Degen.

billigst **Handarbeiten** billigst
nie wiederkehrende Gelegenheit.
Eleganteste und einfachste Ausführungen; fertige und angefangene Arbeiten. Reichhaltige Auswahl. Kein Kaufzwang. Kein Laden. Besichtigung erbeten.
billigst **Krutenbergstraße 28, II.** billigst
Sonntags geöffnet.

Verkaufs-Bureau
der 17027
Beunaer Kohlenwerke
Halleschestr. 9. **Merseburg.** Telephon 69.
Lieferungsbeginn: **Anfang Dezember.**

Mehrere Dampf-Kessel,
sofort billigst lieferbar
mit 2 Wellrohren à 110 qm Heizfläche, 8 Atm., 2,2 m Dtr., 11,5 m lang.
Erstklassige Ausführung. Vollständig neu.
Amtlich abgenommen vom Dampfkessel-Revisions-Verein Breslau.
Främbs & Freudenberg, Schweidnitz.
Maschinenfabrik, Kesselschmiede.

Tarso
Imitation von Intarsia.
Unterricht und Ausstellung I. Etage.
Joh. Nietzschmann, Kleinschmieden 6. Eingang Gr. Steinstr.

Frau **Dr. Hanna Münter,**
Opern- und Konzertsängerin, sowie akad. gepr. Klavierlehrerin, Hermannstr. 33, erteilt
Unterricht in Gesang und Klavierspiel.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Paul Maseberg,
Uhrmacher u. Juwelier,
Fernruf 2477,
Halle a/S., Gr. Ulrichstr. 48,
Parterre u. I. Etage.
Sehenswerte Weihnachts-Ausstellung
Maseberg-Passage.
Meine Spezialitäten:
Niederlage und Vertretung
Glashütter goldener und silberner Herren- und Damenuhren, **A. Lange Söhne** und **Union Glashütte,** von 120 ℳ bis 2500 ℳ vorrätig.
Goldene Damenuhren beste Ankerwerke, von 65 ℳ b. 500 ℳ
Goldene Damenuhren, 14 ℳ, 16 ℳ, 20 ℳ, 22 ℳ bis 150 ℳ
Silberne Damenuhren von 7.50 bis 45 ℳ
Silberne Herrenuhren, Metall-Herrenuhren von 5 ℳ an.
Für präzisen Gang leiste 2 Jahre schriftliche Garantie.
1200 Taschenuhren vorrätig.
I. Etage: Moderne Zimmeruhren, wie Hausuhren v. 90 ℳ an, Freischwinger, grosse Gehäuse, von 16 ℳ an.
Kuckucksuhren, Weckeruhren, Regulatoren und Tafeluhren mit Domgong- u. Harfengongschlagwerken in sehr vorteilhafter Preislage. 2 Jahre reelle Garantie.

Erste, vollkommenste Spezialmaschinen-Anlage für die Fabrikation massiv goldener
fugenloser Verlobungs- und Trauringe.
Ueber 1000 massive Ringe vorrätig. Trauringe, 333 M. ● gestempelt 4 ℳ bis 10 ℳ. Trauringe, 585 M ● gestempelt, 12 ℳ bis 20 ℳ, Trauringe. 750, 900 und 950 gestempelt, von 25 ℳ bis 100 ℳ
Jeder Käufer von Trauringen erhält einen Garantieschein. Gravierung gratis.
Brillantringe von 20 ℳ bis 1000 ℳ vorrätig.
Massiv goldene Broschen, Ohrringe. Halsketten, Herrenketten, Damenketten, Kettenarmbänder, Gliederarmbänder, moderne Kolliers, massive Herren- und Damenringe über 3000 Stück, von 2 ℳ an, vorrätig. Photographie-Emaille-Schmucksachen, Kleinsilberwaren, Stockgriffe, Zigaretten-Etuis, Schreibzeuge, Ketten, Crayons, Fingerhüte, Jupiterfeuerzeuge, Serviettenbänder, Becher etc.

Durch grosse Abschlüsse erstklassiger Fabrikate hervorragende Auswahl u. äusserst billige Preise.

Massiv silberne Bestecks, Eslöffel, Kaffeelöffel, Messer und Gabeln, Moccalöffel, komplette Besteckkasten, Argentan- und Alpacca-Bestecksachen, Bowlen, Kaffeeservice, Tafelaufsätze, Myrtenkränze, Schalen, Körbe, Vasen, Eierservice, Kakesdosen, Flaschenständer in schwerer Versilberung.
Verkauf nur Grosse Ulrichstrasse 48.

Illustrierter Katalog kostenlos und franko.

Eigene Uhrmacher-Werkstatt. Eigene Goldschmiede-Werkstatt.

Heute nacht 2 Uhr entschlief sanft infolge Herzlähmung mein guter Mann, unser guter, treusorgender Vater, Schwiegervater und Grossvater, der
Verlagsbuchhändler
Wilhelm Knapp
im 68. Lebensjahre.
Marie Knapp, geb. Reinecke
Verlagsbuchhändler Karl Knapp
Elisabeth Werner, geb. Knapp
Professor Dr. Fritz Knapp
Dr. Hans Knapp
Hauptmann Werner
Ella Knapp, geb. Risel
und **4 Enkelkinder.**
Halle a. S., den 24. November 1908.
Die Beerdigung findet am Freitag, den 27. Novbr. 1908, nachm. 3½ Uhr, von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt. 17219

Heute nacht endigte unerwartet eine Herzlähmung das tätige Leben unseres allverehrten früheren Chefs, des Verlagsbuchhändlers
Herrn Wilhelm Knapp.
Der Dahingeschiedene war uns ein wohlwollender Chef, der seinen Angestellten jederzeit das wärmste Interesse entgegenbrachte. Sein rastloser Fleiss und unermüdlicher Eifer werden uns stets vorbildlich sein.
Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.
Halle a. S., am 24. November 1908.
Das Personal
der Firma
Wilhelm Knapp
Verlagsbuchhandlung. Buchdruckerei.

Statt besonderer Meldung.
Heute vormittag 5½ Uhr verschied in Gott unser inniggeliebter Gatte und Vater, Bruder, Schwager und Onkel
Herr Professor Julius Scheltz
Oberlehrer a. D.
im 64. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an im Namen der Hinterbliebenen,
Luise Scheltz, geb. Kuhnt
Ilse Scheltz, Tochter.
Halle a. S., den 24. November 1908.
Dryanderstr. 34.
Die Beerdigung findet am Freitag, den 27. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19081125047/fragment/page=0004